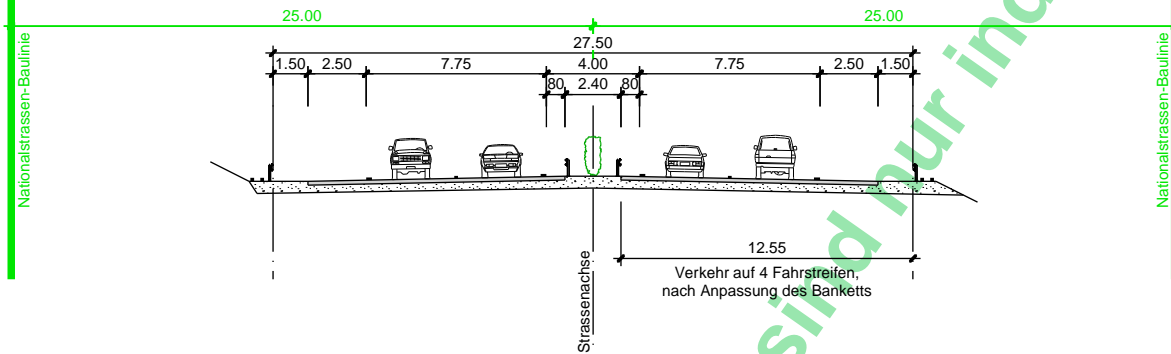
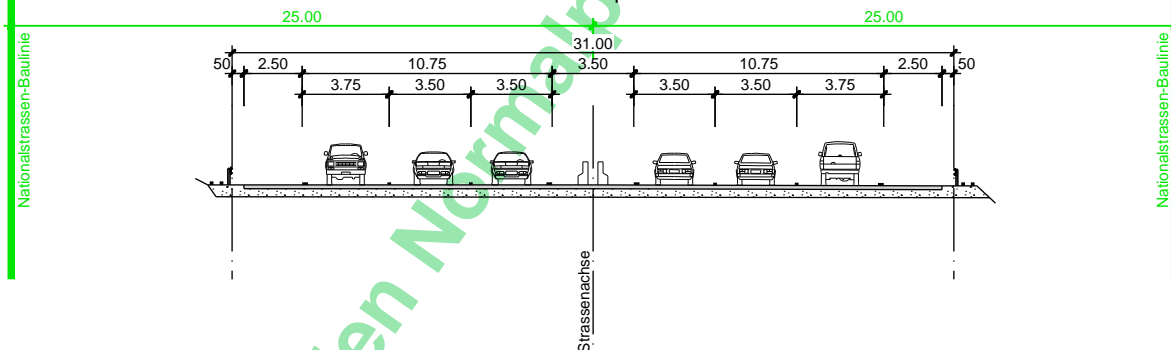


## Normalprofil 4- und 6-spurige Nationalstrassen

### 4 - spurige Nationalstrasse Standardprofil



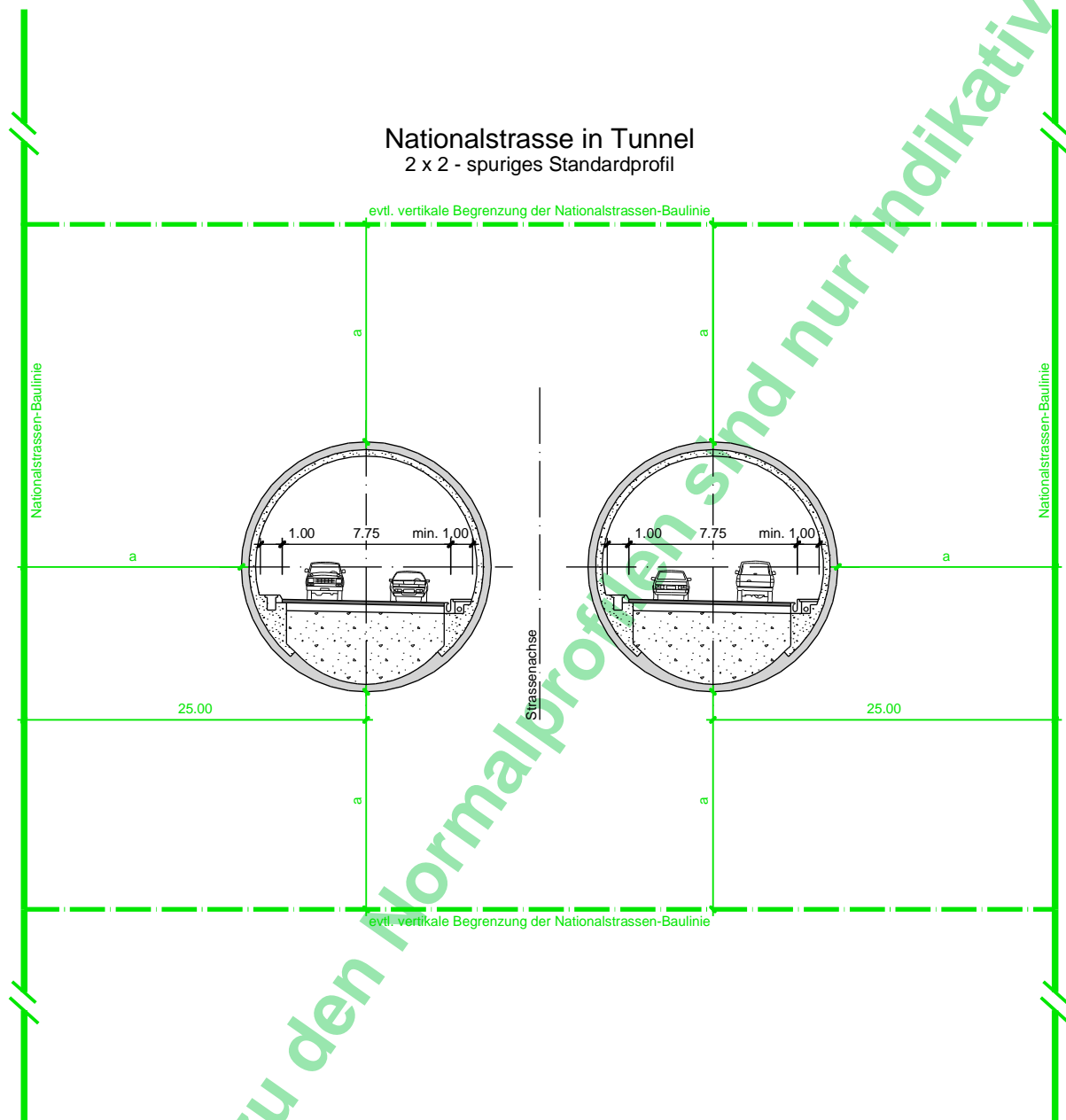
### 6 - spurige Nationalstrasse Standardprofil



#### Solllage der Baulinien bei Streckenabschnitten mit mehr als 6 Fahrspuren

Der Sollabstand der Baulinie von der Strassenachse ist so festzulegen, dass der seitliche Abstand zwischen Baulinie und Fahrbahnrand in der Regel 10 m beträgt. Für 8 Spuren und die überbreiten Pannestreifen ergeben sich damit 30 m bis 35 m.

## Normalprofil Tunnel bergmännisch

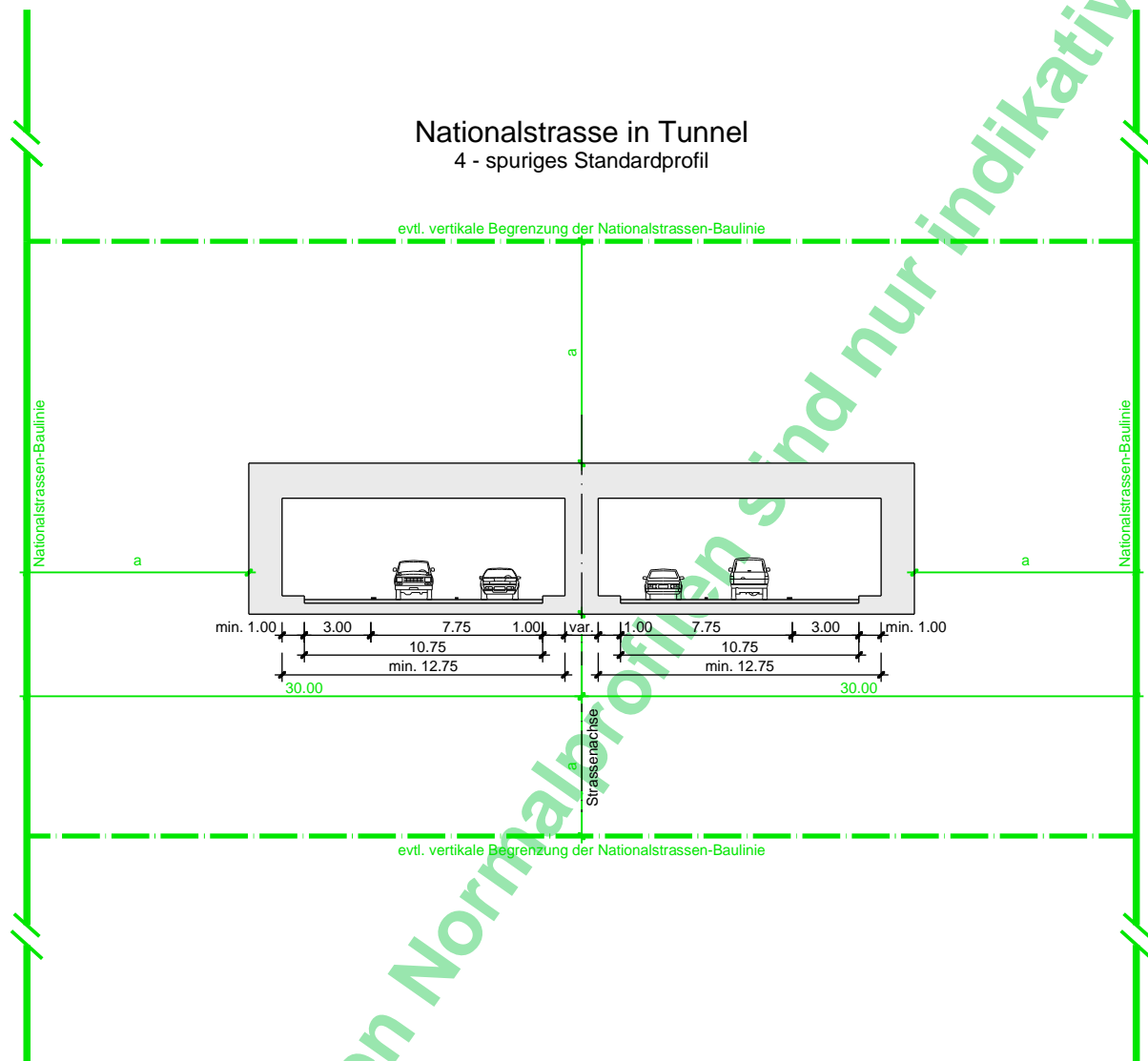


### Solllage der Baulinien im Tunnelbereich (bergmännisch)

Auch beim unterirdisch geführten Strassenkörper sind in der Regel Baulinien festzusetzen. Aus tunnelbautechnischen Gründen soll der Einflussbereich des Tunnelgewölbes innerhalb der Baulinien liegen. Der Sollabstand der Baulinie von der Strassenachse ist deshalb so festzulegen, dass der Abstand  $a$  zwischen Baulinie und Aussenkante Gewölbe in der Regel ca. 15 m bis 20 m beträgt. Für Tunnelröhren mit zwei Fahrspuren ergibt sich ein seitlicher Baulinienabstand von in der Regel 25 m (evtl. 30 m) ab Achse der Tunnelröhre. Für Tunnelröhren mit 2 Spuren plus Pannestreifen oder drei Spuren ohne Pannestreifen 30 m bis 35 m. Der Minimalabstand von 10 m ab Aussenkante Gewölbe soll möglichst nicht unterschritten werden.

Die Notwendigkeit einer vertikalen Begrenzung der Baulinien ist fallweise zu prüfen. Die Baulinienabstände sind bezogen auf OK Fahrbahn festzulegen.

## Normalprofil Tunnel Tagbau



### Solllage der Baulinien im Tunnelbereich (Tagbau)

Auch beim unterirdisch geführten Strassenkörper sind in der Regel Baulinien festzusetzen. Aus tunnelbautechnischen Gründen soll der Einflussbereich des Tunnelgewölbes innerhalb der Baulinien liegen. Für Tunnels mit einem Gewölbe ist der Sollabstand der Baulinie deshalb in Analogie zum bergmännischen Tunnel festzulegen.

Für Tunnels mit einem Kastenquerschnitt und Tunnelröhren mit zwei Fahrspuren und einem Pannenstreifen ergibt sich ein Baulinienabstand von 30 m ab Strassenachse. Für Tunnelröhren mit 2 Spuren plus Pannenstreifen oder drei Spuren ohne Pannenstreifen 35 m. Der Minimalabstand a von 10 m ab Aussenkante Tragwerk soll möglichst nicht unterschritten werden.

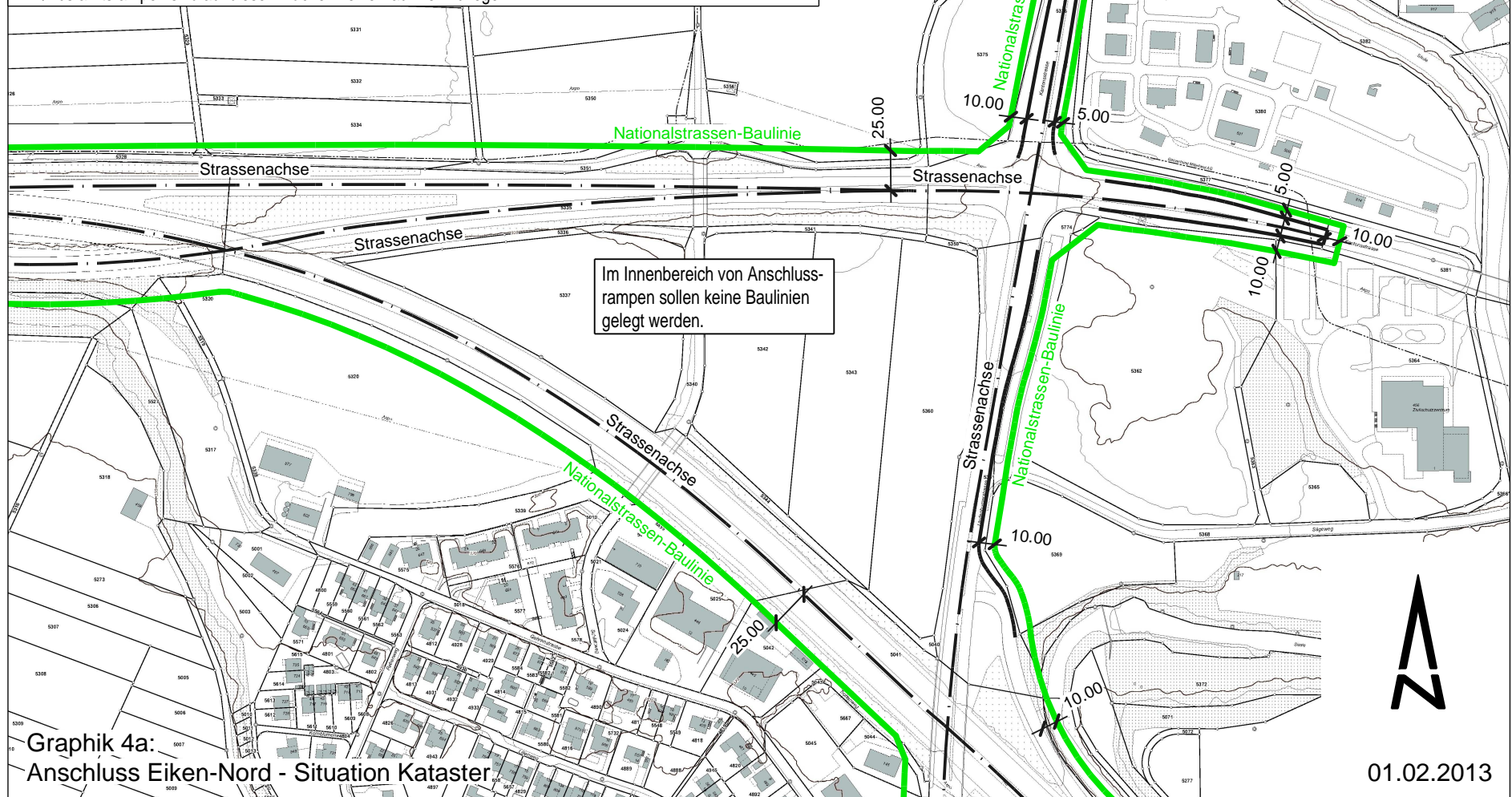
Die Notwendigkeit einer vertikalen Begrenzung der Baulinien ist fallweise zu prüfen und der Abstand a zwischen Baulinie und Aussenkante Tragwerk der darüber vorgesehenen Nutzung entsprechend festzulegen.

### Solllage der Baulinien bei Anschlüssen

Bei Anschlüssen und Verzweigungen sind die Baulinien so zu ziehen, dass deren Abstände vom Strassenkörper den Sollabständen der Stammlinie der Nationalstrasse entsprechen (Art.13 NSV). Der seitliche Abstand zwischen Baulinie und Fahrbahnrand soll in der Regel überall 10 m und im Baugebiet 5 m betragen.

Die Baulinien sind zu schliessen. Die auf der einzelnen Knotenzufahrt senkrecht zur Strassenachse festzulegende Baulinie soll ebenfalls 10 m Abstand zur Eigentumsgrenze Bund/Kanton haben.

Bei vollständig von Nationalstrassen umschlossenen Flächen zwischen der Nationalstrasse und den Ein-/Ausfahrtsrampen sind auf diesen Flächen keine Baulinien zu legen.



Graphik 4a:  
Anschluss Eiken-Nord - Situation Kataster

01.02.2013

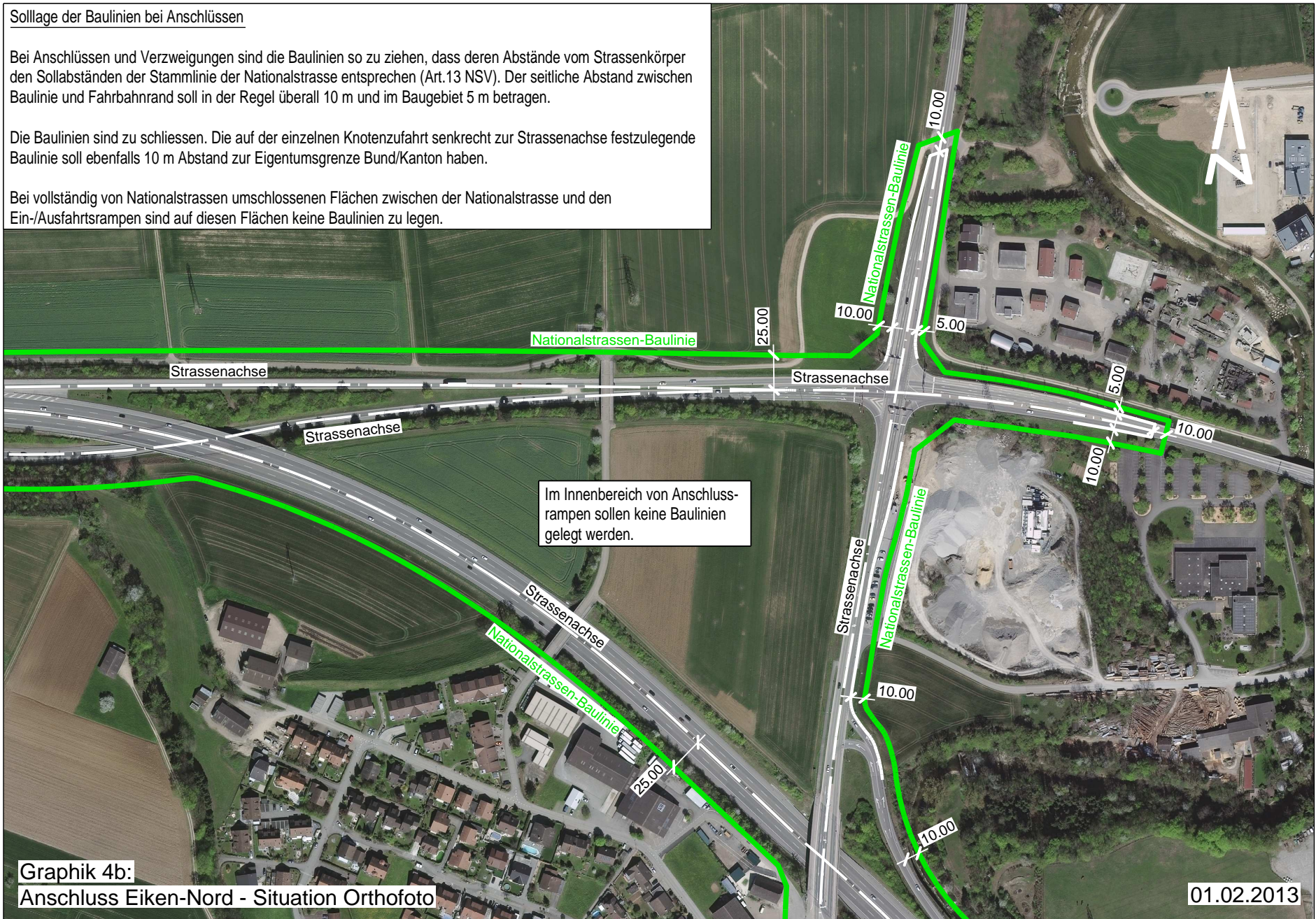


### Solllage der Baulinien bei Anschlüssen

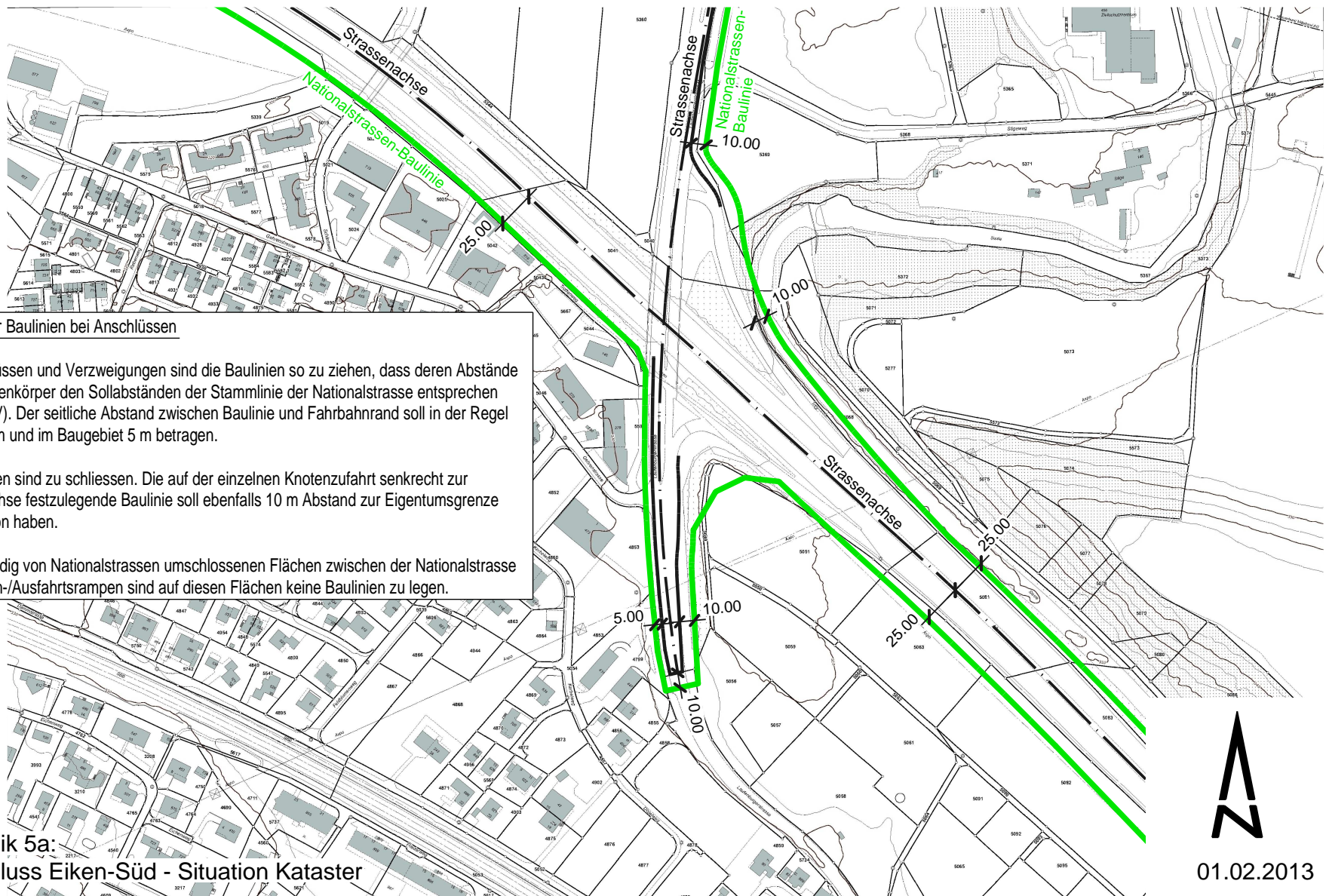
Bei Anschlüssen und Verzweigungen sind die Baulinien so zu ziehen, dass deren Abstände vom Strassenkörper den Sollabständen der Stammlinie der Nationalstrasse entsprechen (Art.13 NSV). Der seitliche Abstand zwischen Baulinie und Fahrbahnrand soll in der Regel überall 10 m und im Baugebiet 5 m betragen.

Die Baulinien sind zu schliessen. Die auf der einzelnen Knotenzufahrt senkrecht zur Strassenachse festzulegende Baulinie soll ebenfalls 10 m Abstand zur Eigentumsgrenze Bund/Kanton haben.

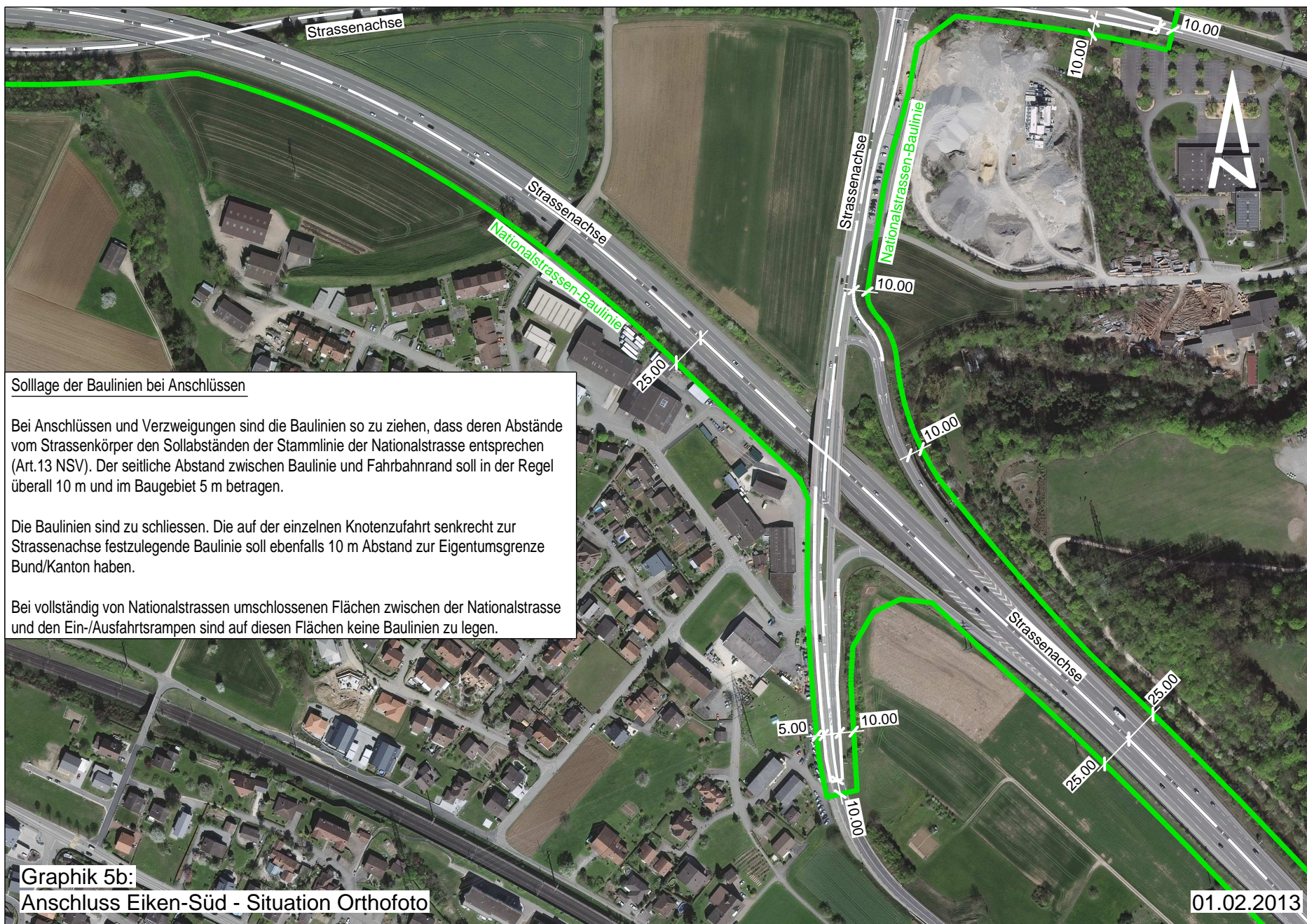
Bei vollständig von Nationalstrassen umschlossenen Flächen zwischen der Nationalstrasse und den Ein-/Ausfahrtsrampen sind auf diesen Flächen keine Baulinien zu legen.











#### Solllage der Baulinien bei Anschlüssen

Bei Anschlüssen und Verzweigungen sind die Baulinien so zu ziehen, dass deren Abstände vom Strassenkörper den Sollabständen der Stammlinie der Nationalstrasse entsprechen (Art.13 NSV). Der seitliche Abstand zwischen Baulinie und Fahrbahnrand soll in der Regel überall 10 m und im Baugebiet 5 m betragen.

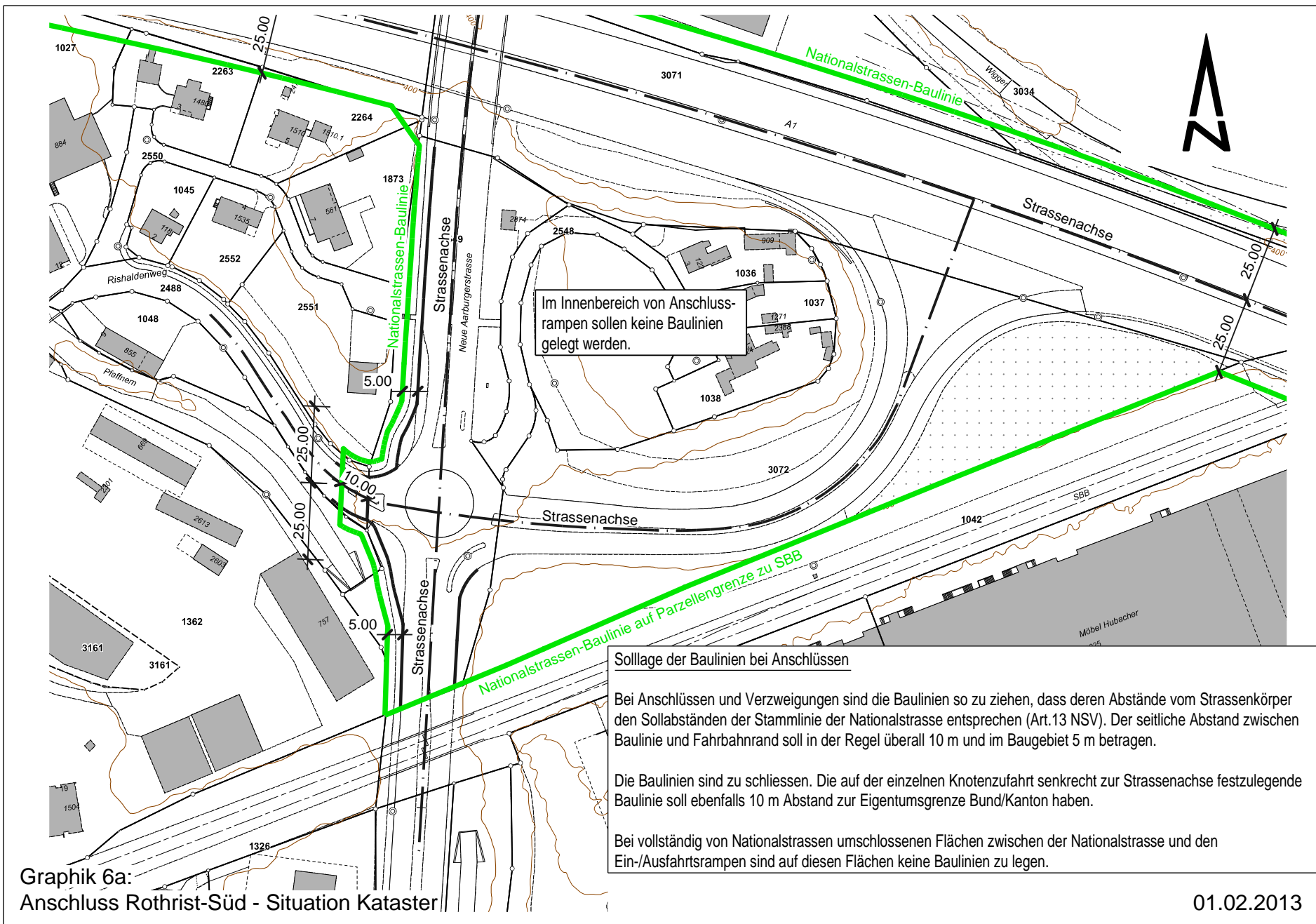
Die Baulinien sind zu schliessen. Die auf der einzelnen Knotenzufahrt senkrecht zur Strassenachse festzulegende Baulinie soll ebenfalls 10 m Abstand zur Eigentumsgrenze Bund/Kanton haben.

Bei vollständig von Nationalstrassen umschlossenen Flächen zwischen der Nationalstrasse und den Ein-/Ausfahrtsrampen sind auf diesen Flächen keine Baulinien zu legen.

Graphik 5b:

Anschluss Eiken-Süd - Situation Orthofoto





Graphik 6a:  
Anschluss Rothrist-Süd - Situation Kataster

01.02.2013

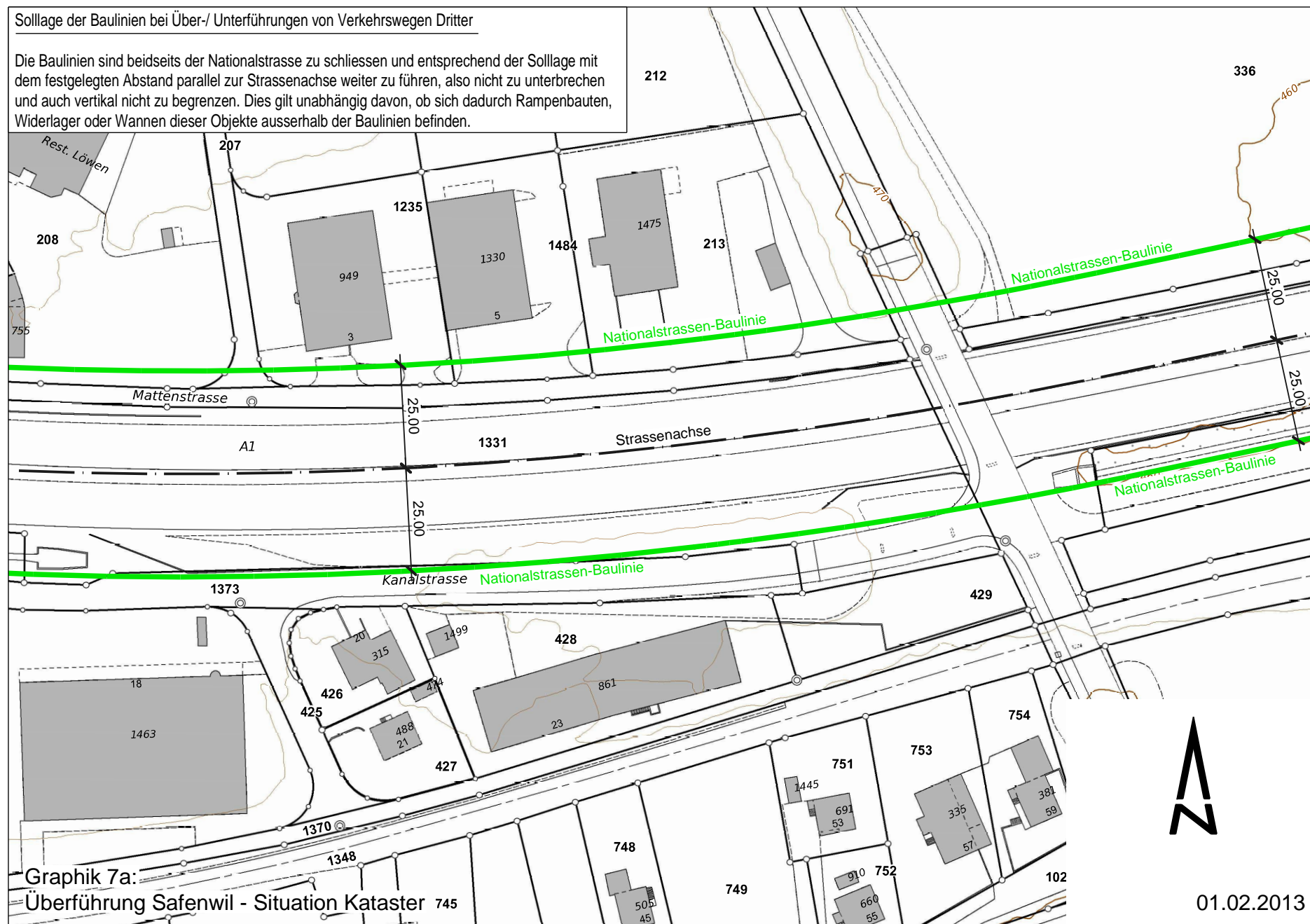






# Solllage der Baulinien bei Über-/ Unterführungen von Verkehrswegen Dritter

Die Baulinien sind beidseits der Nationalstrasse zu schliessen und entsprechend der Solllage mit dem festgelegten Abstand parallel zur Strassenachse weiter zu führen, also nicht zu unterbrechen und auch vertikal nicht zu begrenzen. Dies gilt unabhängig davon, ob sich dadurch Rampenbauten, Widerlager oder Wannen dieser Objekte ausserhalb der Baulinien befinden.



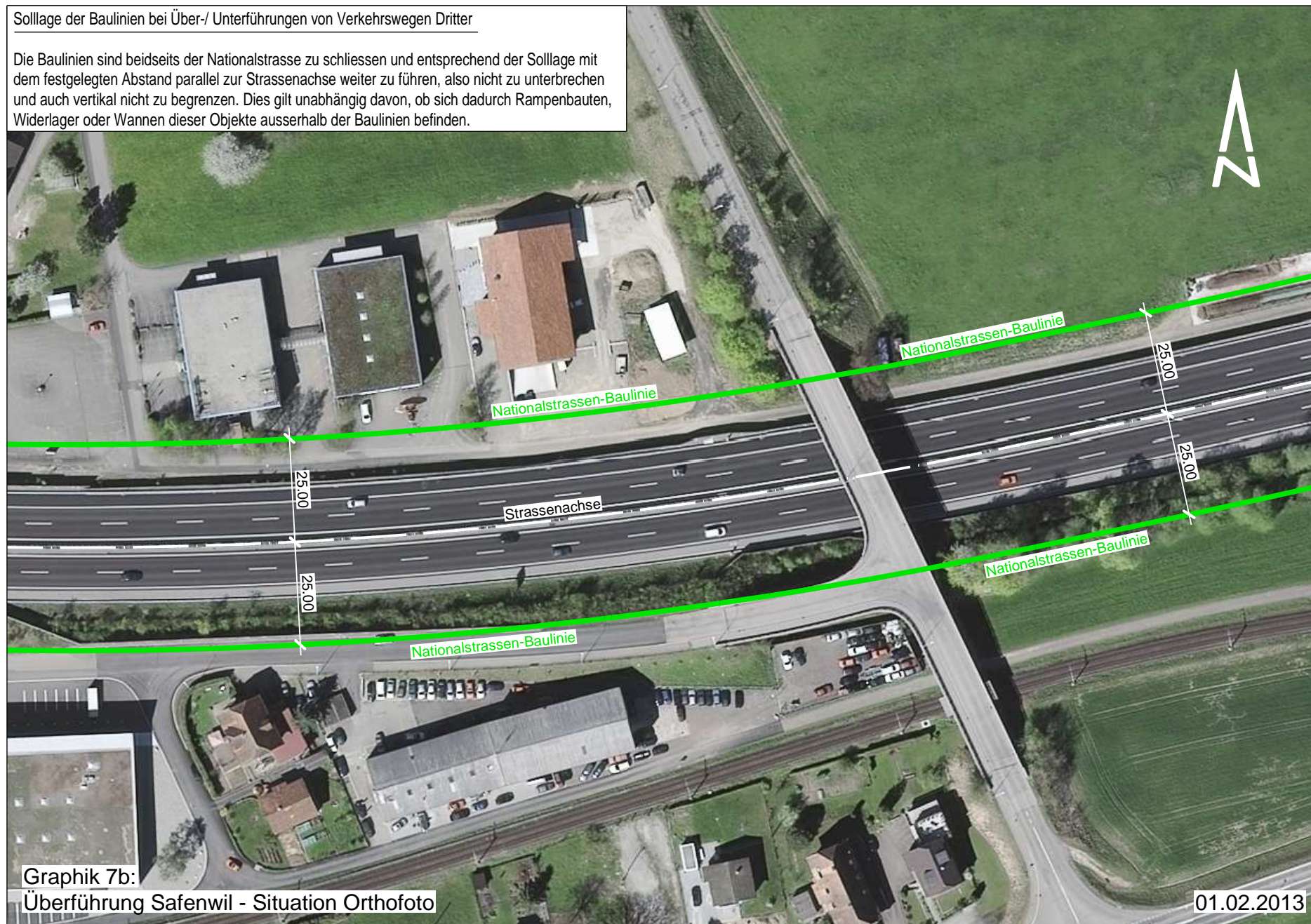
Graphik 7a:  
Überführung Safenwil - Situation Kataster

01.02.2013



### Solllage der Baulinien bei Über-/ Unterführungen von Verkehrswegen Dritter

Die Baulinien sind beidseits der Nationalstrasse zu schliessen und entsprechend der Solllage mit dem festgelegten Abstand parallel zur Strassenachse weiter zu führen, also nicht zu unterbrechen und auch vertikal nicht zu begrenzen. Dies gilt unabhängig davon, ob sich dadurch Rampenbauten, Widerlager oder Wannen dieser Objekte ausserhalb der Baulinien befinden.



01.02.2013



### Solllage der Baulinien im Tunnelbereich

Mindestens im Portalbereich (in der Regel bis und mit Lüftungszentrale) sind beim unterirdisch geführten Strassenkörper Baulinien gemäss entsprechendem Normalprofil festzulegen. Der seitliche Abstand  $a$  der Baulinien soll ab Portalbereich dem Sollabstand für den Tunnelbereich entsprechen. Die Baulinien sind zu schliessen.

Die Notwendigkeit einer vertikalen Begrenzung der Baulinien ist in Abhängigkeit von den vorhandenen / geplanten Nutzungen und Gefährdungen für das Tunnelbauwerk zu prüfen. Die Baulinienabstände  $a$  sind bezogen auf OK Fahrbahn festzulegen.

Die Graphik zeigt bis westlich der Lüftungszentrale durchgehende Baulinien. Im weiteren Tunnelverlauf sind vertikal nach oben und nach unten begrenzte Baulinien als Variante dargestellt.

